



**Verein für
Ostbairische
Heimatforschung**

und

INSTITUT FÜR
KULTURRAUMFORSCHUNG OSTBAIERNS
UND DER NACHBARREGIONEN

gegr. 1926

Halbjahresprogramm
2025/2

„Die Geschichte ist ein riesiges Frühwarnsystem“

Norman Cousins
Journalist (1915 - 1990)

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde unseres Vereines,

das Sommersemester 2025 stand in besonderer Weise im Zeichen des 80. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges. Mit einer Vortragsreihe haben wir dieses bedeutende Jubiläum gewürdigt und zugleich angesichts des wachsenden Rechtsextremismus zu zeigen versucht, wie wichtig es ist, unsere Demokratie zu schützen. Die fundierte Kenntnis unserer Geschichte könnte hier wirklich ein „Frühwarnsystem“ sein. Die Resonanz war erfreulich groß: Drei hochkarätige Referentinnen und Referenten führten uns durch ganz unterschiedliche Kapitel der ostbairischen Geschichte jener Zeit, von den letzten Kriegstagen bis hin zu den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbrüchen der unmittelbaren Nachkriegsjahre – und das bei immer vollen Hörsälen. Herzlichen Dank für Ihr großes Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen!

Besonders erfreulich ist, dass aus diesem Anlass auch eine neue Publikation zur amerikanischen Besatzungszeit in Passau von Maria Halbritter entstanden ist, die wir zusammen mit einer Biographie Bischof Albrechts I. von Sachsen, der von 1320 bis 1342 das Bistum regierte, verfasst von Klaus Birngruber, im November präsentieren können.

Die Vorträge des Wintersemesters spannen wieder einen weiten Bogen vom Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert. Besonders gespannt sind wir auf die neuen Erkenntnisse von Adelheid Krah über die Passauer Bistumsgeschichte im frühen Mittelalter, die in weiten Teilen ja noch immer viele Fragen aufwirft. Ein intellektuelles Vergnügen der besonderen Art verspricht der Vortrag von Thomas Frenz, bei dem wohl auch herzhaftes Lachen „vorprogrammiert“ ist.

Öffnungszeiten des Institutssekretariats:

Montag Homeoffice,
Dienstag, Donnerstag, Freitag
9.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Die Öffnungszeiten der Institutsfachbibliothek entsprechen den Öffnungszeiten der Staatlichen Bibliothek, zu erfragen unter 0851 / 7 56 44 00

Auch weiterhin wollen wir Themen der NS-Geschichte und der unmittelbaren Nachkriegszeit einen besonderen Platz geben. Es freut uns daher, dass Thomas Muggenthaler seine neue Publikation über bayerisch-jüdische Lebenswege nach 1945 vorstellen und dabei insbesondere die Passauer Familien Hartmann und Grünebaum in den Fokus nehmen wird. Simon Maier – Träger unseres Nachwuchsförderpreises – wird über die Bedeutung des Passauer Katholikentages von 1950 im Kontext der Spannungen des „Kalten Krieges“ referieren.

Auf Hochtouren laufen bereits die Vorbereitungen zum Fest unseres 100-jährigen Bestehens: Im Oktober 2026 wird es einen großen Festakt geben, bei dem auch unsere Jubiläumspublikation präsentiert werden wird: eine Geschichte des jüngeren Bistums Passau von der Säkularisation 1803 bis zu den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts.

Mit großer Vorfreude auf ein Wiedersehen bei den Vorträgen im kommenden Wintersemester

Ihr Dr. Markus Eberhardt,



1. Vorsitzender

Veranstaltungen

Die Vorträge finden diesmal im Hörsaal 4 im Philosophicum auf dem Campus, Innstr. 25 und in der Aula der Gisela-Schulen Niedernburg statt.

Förderpreisverleihung & Vortrag im Oktober

Mittwoch, 22. Oktober 2025, 18:30 Uhr

Hörsaal 4 im Philosophicum
Innstr. 25, Zugang über Nikolakloster Innenhof
oder direkt von der „Innwiese“ aus.

Verleihung des Nachwuchsförderpreises
und
Vortrag SIMON MEIER M.A.

**„Grenze zwischen der östlichen und westlichen
Welt“ – Der 74. Deutsche Katholikentag von
Passau-Altötting (1950)**

Vor 75 Jahren versammelten sich im Rahmen der bis dato wohl größten Veranstaltung in der Geschichte der Stadt und des Bistums nahezu 100.000 Katholiken auf dem Passauer Georgsberg. Geprägt durch den wachsenden Plausibilitätsverlust der katholischen Weltanschauung und die Angst vor einer militärischen Konfrontation zwischen Ost und West, wollten sie hier in Passau, an der „Grenz-scheide zwischen Ost und West“, vor aller Welt ein gemeinschaftliches Bekenntnis zu ihrem Glauben, ihrer Lebensart und ihrer Kirche ablegen.

Vorträge im November

Mittwoch, 05. November 2025, 18:30 Uhr

Hörsaal 4 im Philosophicum

Univ. Doz. Dr. Dr. ADELHEID KRAH (Wien)
Nachholtermin für 2. Juli 2025

**Bischof Ermenrich von Passau (verst. 874)
und seine Epistola ad Grimoldum.
- Mönch, Gelehrter und Bischof am Ende
der karolingischen Epoche**

Der aus dem alemannischen Adel stammende Passauer Bischof Ermenrich, dessen Todestag sich 2024 zum 1150. Mal gejährt hat, wird in der Forschung meistens als Mönch des Klosters Ellwangen erwähnt, der sich durch eine gelehrte Schrift dem Abt von St. Gallen und Kanzler König Ludwigs des Deutschen, Grimold, empfehlen wollte. Es handelt sich dabei aber keinesfalls nur um ein Gefälligkeitswerk oder ein einfaches Lehrbuch, sondern um viel mehr. Erkennbar wird seine hohe Bildung, die er in den beiden großen Bildungszentren des Ostfrankenreiches, den Klöstern Fulda und St. Gallen, erwerben konnte, weshalb ihn König Ludwig der Deutsche für die geeignete Person für diplomatische Missionsreisen und die Besetzung des Bischofsstuhls in Passau hielt. – Der Vortrag soll daher die Leistungen Bischof Ermenrichs von Passau würdigen und zeigen, dass er zu den herausragendsten Gelehrten des deutschsprachigen Raumes am Ende der karolingischen Epoche gehörte und den Herausforderungen seines Bistums und seiner Zeit tätig begegnete.

Mittwoch, 26. November 2025, 18:30 Uhr

Aula der Gisela-Schulen Niedernburg
Eingang über die Jesuitengasse
(neben der ehemaligen Klosterkirche)

Wir freuen uns, in diesem Jahr zwei Publikationen präsentieren zu können, die in Zusammenarbeit mit dem IKON und in dessen Publikationsreihe als Band 75 und 76 erscheinen:

Dr. MARIA HALBRITTER (Passau)

**Besetzt. Entnazifiziert. Umerzogen?
Zehn Jahre amerikanische Präsenz in Passau.
1945 – 1954**



sowie

Dr. KLAUS BIRNGRUBER (Linz)

**Albert von Sachsen-Wittenberg.
Bischof von Passau 1320 – 1342**

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein kleiner Empfang gegeben, zu dem wir herzlich einladen!

Vortrag im Januar 2026

Mittwoch, 21.01.2026, 18:30 Uhr

Hörsaal 4 im Philosophicum
Innstr. 25, Zugang über Nikolakloster Innenhof
oder direkt von der „Innwiese“ aus.

Prof. Dr. THOMAS FRENZ (Passau)

**Tolldreiste Geschichten
aus dem niederbayerischen Klosterleben
im 14. Jahrhundert**

Der Titel ist natürlich ein Plagiat bei Honoré de Balzac „Les contes drolatiques“. Im Vortrag geht es um Kloster Weltenburg, das Regensburger Domkapitel und Kloster Aldersbach.

Mehr wird nicht verraten!

Vortrag im Februar 2026

Mittwoch, 04.02.2026, 18:30 Uhr

Aula der Gisela-Schulen Niedernburg
Eingang über die Jesuitengasse
(neben der ehemaligen Klosterkirche)

THOMAS MUGGENTHALER (Regensburg)

**Mit dem Leben davongekommen. Exil und
Neuanfang, Bayerisch-jüdische Lebenswege**

Der Journalist (BR) Thomas Muggenthaler spürt seit Mitte der 1980er Jahre bayerisch-jüdischen Schicksalen nach. Er führte Gespräche mit Emigranten in Israel, den USA und Argentinien, aber auch mit Shoah-Überlebenden, die nach ihrer Befreiung jüdisches Leben in Bayern wieder aufbauten. Facettenreich erzählen ihre Geschichten von den Schwierigkeiten der Emigration, von Verlusten, von Brüchen in der Biografie, aber auch von Mut, Überlebenswillen und Neubeginn. Die Geschichte der Passauer Familien Hartmann und Grünebaum wird Thomas Muggenthaler in seinem Vortrag besonders in den Fokus nehmen.



Das Buch ist im September 2025 erschienen
im Volk-Verlag, München.
240 S., Hardcover,
ISBN: 978-3-86222-523-1,
€ 24,90.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

Mittwoch, 25.02.2026, 18:30 Uhr

Hörsaal 4 im Philosophicum
Innstr. 25, Zugang über Nikolakloster Innenhof
oder direkt von der „Innwiese“ aus.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Kassenprüfers
und Entlastung des Vorstands
5. Bericht des Instituts
6. Informationen und Ausblick,
Wünsche und Anträge

Im Anschluss an die Versammlung findet eine
Filmvorführung von Stadtarchivar und unserem
3. Vorsitzenden **RICHARD SCHAFFNER** statt:

„100 Jahre Passau im Film“

Schon jetzt sind alle Mitglieder
herzlich zur Teilnahme eingeladen!

(Anmeldung ist nicht erforderlich)

Publikationen unserer Mitglieder

Bitte teilen Sie uns Ihre Veröffentlichungen auch weiterhin mit! Die nachstehend aufgeführten Publikationen erhalten Sie im Buchhandel oder bei den angegebenen Adressen.

SIMON DUPPER, Vom latènezeitlichen Boiodurum zum hochmittelalterlichen Pazzouwe – Neue Siedlungsbefunde zwischen Endlatènezeit und Hochmittelalter aus der Passauer Altstadt, in: L. Husty/Th. Richter (Hg.) Vorträge des 42. Niederbayerischen Archäologentages, Rhaden/Westf. 2025, S. 369-400.

MARKUS EBERHARDT (CD)

Robert Führer (1807-1861): Weihnachtliche Orgelmusik. Aufgenommen an der Eisenbarth-Orgel der Stadtpfarrkirche Passau-Heining nach der Renovierung 2024. Bezugsmöglichkeit: Pfarrbüro Passau-Heining oder direkt bei Markus Eberhardt (per Mail über den Verein).

PAUL PRAXL, Das Kriegsende 1945 im Böhmerwald, in: Zlatá Stezka 32 (2025), S. 1-13.

Neue Mitglieder

Es freut uns, seit Januar 2025 neun neue Mitglieder verzeichnen zu können, die wir herzlich im Verein für Ostbairische Heimatforschung willkommen heißen!

Alina Bock
Susanne Fischer
Dr. Maria Halbritter
Petra Krpálek
Nicole Löffler
Anna Karoline Matschl
Elena Mühlbauer
Prof. Dr. Jens Späth
Dr. rer. nat. Roland Wagner

Ehrungen unserer Mitglieder

Wir freuen uns alle mit Ihnen über Ihren Erfolg! Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie eine Ehrung bekommen haben. Gerne möchten wir dies unseren Mitgliedern zur Kenntnis bringen.

Am 9. Juli 2025 wurde Herr **Dr. Hans Göttler** von Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Antiquarium der Münchner Residenz mit dem **Bayerischen Verdienstorden** ausgezeichnet.

Wir gratulieren!

Ausstellungen

VESTE / MUSEUM OBERHAUS

15. März bis 15. November
Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00–18.00 Uhr

25. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026
täglich 10.00–16.00 Uhr
Silvester geschlossen

Info: www.oberhausmuseum.de

RÖMERMUSEUM KASTELL BOIOTRO

Öffnungszeiten:

1. März bis 15. Oktober
10.00–16.00 Uhr
Montag geschlossen!

MUSEUM QUINTANA – Archäologie in Künzing

Sonderausstellung "Cave Cani - Cave Canem. Hunde im alten Rom"

Fr, 04.07.2025 – So, 11.01.2026
in Kooperation mit dem P-Seminar Latein unter der Leitung von StD Christian Wagner vom Karl-von-Closen-Gymnasium Eggenfelden.

Die Sonderausstellung informiert über die faszinierende Welt der römischen Hunde. Sie zeigt, welche Hunderassen und -typen es schon in der Antike gab, welche Rolle in

Mythologie und Alltag sie spielten und wie sie - bis über den Tod hinaus - verehrt wurden. Eine Ausstellung voller Geschichten, die nicht nur Hundefreunde begeistern wird. Außerdem haben wir eine besondere Nachricht für alle Hundehalter: Jeden ersten Dienstag des Monats ist *Doggy-Tuesday* im Museum Quintana. An diesen Sonderöffnungstagen dürfen sie Ihren Vierbeiner mit ins Museum bringen: am 8. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember 2025.

Öffnungszeiten:

Oktober bis April

10.00–16.00 Uhr

Mai bis September

10.00–17.00 Uhr

Montag geschlossen!

STADTMUSEUM & HANDWERKSMUSEUM

Deggendorf

Dienstag bis Samstag 10.00–16.00 Uhr

Sonn- & Feiertag 10.00–17.00 Uhr

Montag geschlossen!

Kontakt

0991 / 2960 555

museen@deggendorf.de

Maria-Ward-Platz 1, 94469 Deggendorf

ARCHÄOLOGISCHE STAATSAMMLUNG MÜNCHEN

PLANET AFRIKA*

Eine Archäologische Zeitreise

noch bis 28. September 2025

*Eine innovative kontinentübergreifende Ausstellung mit Fokus auf die afrikanische Archäologie.

Afrika ist der Kontinent mit der längsten Anwesenheit des Menschen. Hier liegen unsere Ursprünge. Von Afrika aus wurden über die Jahrtausende hinweg neue Kulturtechniken und Ernährungsstrategien in die Welt getragen.

Archäologische Funde, Bildwerke und Schriftzeugnisse bieten vielfältigen kulturelle Einblicke.

Neue Ausgrabungen zeigen, dass mobile Lebensformen und Städte nebeneinander existieren.

ab 21.11.2025 bis 3.05.2026

GLADIATOREN

Helden des Kolosseums

Lerchenfeldstraße 2

80538 München

T +49 89 12599691-0

E info@archaeologie.bayern

Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr/Sa 10.00–17.00 Uhr

Do und So 10.00–19.00 Uhr

Montags geschlossen!

BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 2025

noch bis 9. November 2025 im Haus der Bayerischen
Geschichte in Regensburg



Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Eintrittspreise* (Regensburg)

Erwachsene: 10,00 € (Der Besuch der Dauerausstellung ist am selben Tag inbegriffen).

Ermäßigt: 8,00 € (z. B. Senioren, Schwerbehinderte, Gruppen ab 15 Personen)

Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler im Klassenverband und Studierende bis 30 Jahre, sowie Mitglieder des Freundeskreises Haus der Bayerischen Geschichte

* Änderungen vorbehalten!

Mitteilungen aus dem Sekretariat

Selbstverständlich wollen wir auch in Zukunft gute Arbeit für unsere Mitglieder leisten und Probleme schnellstmöglich beseitigen. Für konstruktive Kritik, praktische Hinweise sowie für ehrenamtliche Mitarbeit sind wir sehr dankbar.

Öffnungszeiten Büro Leopoldstraße

9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Das Büro in der Leopoldstraße ist am Mittwoch nicht besetzt.

Am Montag ist Frau Jahrstorfer nur telefonisch erreichbar (Homeoffice).

Wer plant, ans Institut zu kommen, möchte bitte vorher kurz anrufen, um sich bei Frau Jahrstorfer anzumelden, damit sie auch sicher anwesend ist. Außer ihr ist zur Zeit selten jemand im Haus und die Tür ist meistens verschlossen. Deswegen bitte läuten.

Spenden

Der Mitgliedsbeitrag ist laut Satzung ein Mindestbeitrag. Viele Mitglieder haben uns bereits eine Einzugsermächtigung für eine regelmäßige Spende erteilt. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür! Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar, als Nachweis gilt der Kontoauszug. Ab 100,- € erhalten Sie von uns unaufgefordert eine Spendenquittung.

Anschriften- und Konto-Änderungen

Wir bitten Sie, uns Änderungen Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung möglichst umgehend mitzuteilen. Sie ersparen uns damit viel Arbeit und auch Kosten, da Rückläufer mit zusätzlichen Gebühren auf unserem Konto belastet werden.

Passauer Jahrbuch

Wir sind stets bemüht das „Passauer Jahrbuch“ zum Ende des aktuellen Jahres fertig zu stellen und umgehend an unsere Abonnenten zu versenden.

Das Jahrbuch kann auch wie bisher nach Vereinbarung im Sekretariat abgeholt werden.

Hinweise

Datenschutzgrundverordnung DSGVO

Im Hinblick auf die **seit dem 25. Mai 2018 geltende EU-Datenschutz-Grundverordnung**, die Verwirrung und Unsicherheit gestiftet hat, können wir mitteilen:

Unser Verein hat nur die Daten, die Sie uns beim Eintritt in den Verein gegeben haben: Name, Geburtsdatum (soweit angegeben), Anschrift und Kontonummer. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen: Die Daten dienen nur zum internen Gebrauch und zur Abwicklung der fälligen Vereinsaufgaben wie zum Beispiel dem Versand von Jahrbuch und Programm.

Sie sind einsehbar nur für die Vorsitzenden, die Sekretärin und den Schatzmeister und **werden nicht nach außen weitergegeben**.

Beiträge für das „Passauer Jahrbuch“, die das Forschungsgebiet von Institut und Verein betreffen, können – nach vorheriger Anfrage – beim Institut eingereicht werden. Wenn erwünscht, erhalten die Autoren bei der Abfassung der Arbeit Unterstützung. Die Entscheidung über eine Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern. Die Layoutvorgaben für die Verfasser stehen zum Download auf der Internetseite des Instituts (<http://ikon.uni-passau.de>) bereit.

Stiftung zur Förderung

der Ostbairischen Heimatforschung

Um die Finanzierung der Arbeit des Vereins für Heimatforschung zu sichern und um weitere Zustifter zu finden, wurde im Jahr 2005 die „Stiftung zur Förderung der Ostbairischen Heimatforschung“ gegründet und von der Regierung von Niederbayern anerkannt.

Bibliographische Aktivitäten

Im Rahmen der Aufsatzkatalogisierung für die „Bayerische Bibliographie“ werden von der Staatlichen Bibliothek Passau Aufsätze aus regionalen Zeitschriften, Jahrbüchern, Festschriften, Sammelwerken und Heimatbeilagen regionaler Tageszeitungen ab 1988 (früher in Auswahl) ausgewertet (<http://opac.bayerische-bibliographie.de>).

Restbestände an Jahrbüchern und einzelnen Publikationen

In den begrenzten Räumen des Instituts lagern überzählige Exemplare von einzelnen Publikationen und Jahrgängen des Passauer Jahrbuchs, die wir gerne zu stark reduzierten Preisen bzw. gegen eine Spende abgeben wollen.

Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an Sonja Jahrstorfer im Institutsgebäude in der Leopoldstr. 4 (Tel. 0851/509-1940, 8:00 - 12:00 Uhr außer Mittwoch)

Passauer Jahrbuch Band 32 bis 56 (= 1990 bis 2014)

Gertrud K. Eichhorn, Beichtzettel und Bürgerrecht in Passau 1570-1630, Die administrativen Praktiken der Passauer Gegenreformation unter den Fürstbischöfen Urban von Trenbach und Leopold I., Erzherzog von Österreich.

František Kubů / Petr Zavřel, Der Goldene Steig, Band 1 bis 4.

Thomas Heller, Untersuchungen zur Passauer Pressegeschichte. Das Passauer Zeitungswesen von 1785-1890.

Rudolf Zinnhobler, Die Passauer Bistumsmatrikeln Band 3 (= Register für das westliche Offizialat), Band 4/1.2 (= Das östliche Offizialat/Die Dekanate nördlich der Donau, Band 5 (= Das östliche Offizialat/Die Dekanate südlich der Donau), Band 6 (= Register für das östliche Offizialat)



**Ostbairische
Heimatforschung**

Der Verein für Ostbairische Heimatforschung hat rund 800 Mitglieder.

Er ist Verleger des angesehenen seit 1957 erscheinenden Jahrbuchs „Ostbairische Grenzmarken“, seit 2005 „Passauer Jahrbuch“ mit Beiträgen zur Geschichte, Geographie und Kultur Ostbairerns. Das Jahrbuch wird vom Universitätsinstitut für Kulturräumforschung Ostbairerns und der Nachbarregionen herausgegeben und wissenschaftlich betreut. Bis 2018 wurden jährlich alle Veröffentlichungen, die zum Aufgabengebiet des Vereins erscheinen, zusammengestellt, eine wichtige Fundgrube für Heimatforscher.

Verein und Institut arbeiten seit 1926 zusammen, bieten den Vereinsmitgliedern jährlich 7 - 8 öffentliche Vorträge zu interessanten Themen und Exkursionen.

Seit 1951 erscheinen neben dem Jahrbuch in der Reihe „Veröffentlichungen“ (bis 2008 „Neue Veröffentlichungen“) – bisher 74 – wichtige Beiträge oder Monographien zu Themen aus Geschichte, Kunst und Volkskunde. 40 Titel sind schon vergriffen. Die 1999 erschienene und seit 2004 in 2. Auflage vorliegende „Geschichte der Stadt Passau“ ist eine der großen Leistungen, war doch dieses Gebiet über viele Jahrzehnte unbearbeitet.

Der Verein fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs durch Druckkostenzuschüsse für gute Bücher und gut qualifizierte Arbeiten junger Bürger mit einem Nachwuchsförderpreis. Über die sonstigen Aktivitäten informieren wir auf Anfrage gerne.

Vereinsvorstand:

Dr. Markus Eberhardt, Passau
Prof. Dr. Hannelore Putz
Richard Schaffner, Passau

Geschäftsführender Direktor des Instituts:

Prof. Dr. Alexander Werth
Universität Passau

Anschrift:

Leopoldstraße 4
(Nähe ZOB)
94032 Passau
Telefon 0851/509-1940
Telefax 0851/509-1942

E-mail-Adresse des Instituts,

gilt auch für den Verein:

ikon@uni-passau.de

Internet:

www.ikon.uni-passau.de
www.ostbairische-heimatforschung.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Passau
SEPA: DE84740500000240252031
BIC: BYLADEM1PAS

Beitrittserklärung

Ich möchte dem „**Verein für Ostbairische Heimatforschung e.V.**“, Leopoldstraße 4, 94032 Passau, als Mitglied beitreten und bitte Sie, mir die Aufnahme zu bestätigen.

☐ Ich bezahle den Mindestbeitrag von (nicht Zutreffendes bitte streichen)

€ 7,- Schüler /Studenten

€ 12,- Einzelperson

€ 15,- Familie

☐ Ich bin bereit, jährlich zusätzlich einen Betrag von € _____ zu spenden, um die Arbeit des Vereins zu unterstützen und damit die Erforschung und Vermittlung der Geschichte und Kultur des ostbairischen Raumes und der Stadt Passau zu fördern.

Bei Spenden ab € 200,- erhalte ich eine ausführliche Spendenquittung, für Spenden unter € 200,- genügt in der Regel der Kontoauszug, andernfalls erhalte ich nach Aufforderung eine Zuwendungsbestätigung des Vereins für Ostbairische Heimatforschung e.V.

Abonnement

Ich abonniere das „**Passauer Jahrbuch. Beiträge zur Geschichte und Kultur Ostbairerns**“ zum Vorzugspreis für Mitglieder (derzeit € 25,00 plus Verpackung und Porto).

☐ Ich lasse den jährlich anfallenden Betrag von meinem Konto einziehen

☐ Ich bezahle das Jahrbuch nach Erhalt einer Rechnung

Datenschutz

Ich bin einverstanden, dass mein Name bei der Neuaufnahme je einmal im Halbjahresprogramm und in der im Passauer Jahrbuch abgedruckten Vereinschronik genannt wird. ☐ ja ☐ nein

Einzugsermächtigung

Hiermit erlaube ich dem „Verein für Ostbairische Heimatforschung e.V.“ Mitgliedsbeitrag, Spende sowie den jeweiligen Betrag für das Passauer Jahrbuch von meinem Konto abzubuchen:

Bank	IBAN	BIC
Name	Vorname	Geburtsdatum/Geburtsort
PLZ / Ort	Straße/Hausnummer	
Telefon	E-Mail	Beruf

Meine Einzugsermächtigung kann ich jederzeit mit sofortiger Wirkung schriftlich widerrufen. In diesem Fall erhalte ich für den Mitgliedsbeitrag aus verwaltungstechnischen Gründen eine Rechnung, zuzüglich der dabei entstehenden besonderen Bearbeitungsgebühr von € 4,-.

Ort, Datum

Unterschrift

